

Wenn Häuser sich vereinen

Von abgemeldet

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1:	.....	2
Kapitel 2:	.....	4
Kapitel 3:	.....	6
Kapitel 4:	.....	8
Kapitel 5:	.....	10

alles unbemerkt von Severus Snape beobachtet, der nach diesem Gespräch ziemlich ungläubig auf die Wand starrte.....

.....

Hoffe es hat euch gefallen^^

Ciao,

eure

Chibi^^

Kapitel 2:

Sie küsste ihn nochmal kurz auf die Wange und er verschwand. Dies wurde alles unbemerkt von Severus Snape beobachtet, der nach diesem Gespräch ziemlich ungläubig auf die Wand starrte.....

.....
Thomas lief wütend in seinem Zimmer herum. Er hatte vor wenigen Minuten einen Brief von Todessern empfangen. Er, der dunkle Lord, musste sich immer wieder von seinen Gefolgsleuten anhören, dass sie den Auftrag versauen! Wütend trat er gegen den Bettpfosten in seinem Schlafsaal. Nur weil er nach Hogwarts gegangen war, hiess das nicht, dass seine Todesser sich nicht anstrengen brauchten. Sie wussten zwar nur, dass er weg war, nicht wo er war, aber trotzdem. Ein Knurren verliess seinen Mundwinkel. Die einzige Person, die ihn in so einer Laune abregen konnte war seine Schwester, und die war in Gryffindor. Ein weiteres Knurren entkam seinem Mund. Die Tür ging auf und Blaise und Draco kamen rein. Sie hatten zu dirrt ein Zimmer bekommen. "Was ist los, Marvolo?", fragte Blaise und Draco sah ihn ebenfalls fragend an. "Nichts", knurrte gefragter und sandte einen eisigen Blick Richtung Blaise und Draco. "Wir wollten dir nur noch sagen, dass wir zwei neue Lehrer in Vgddk bekommen. Aber uns wurde nicht gesagt, wer es ist. Die Lehrer, so sagte Dumbeldore, wissen auch nicht mit wem sie unterrichten. Nur Dumbledore und die anderen die hier sind, wissen wer kommt. Solln ja ziemlich berühmt sein...." "Aha", gab Marvolo nur von sich und die drei legten sich schlafen.....

~~~~~  
~~~~~

Gryffindorgemeinschaftsraum

Parvati starrte Harry an und sagte: "Oh mein Gott Harry. Hast du dich aber verändert." Die neugeborene schwarzhärrige Schönheit Namens Harry Potter schenkte dem Mädchen ein charmantes Lächeln und sagte: "Ich tu was ich kann Parvati." Das Mädchen schmolz nur so dahin. "Harry, warte mal!", hörte man eine sanfte Stimme rufen und fast der ganze Gemeinschaftsraum drehte sich zu dem Mädchen. Ein Lächeln glitt auf seine Lippen und er sagte freudig: "Silencia! Schön dich zu sehen. Wo ist Mike?" Silencia Ariana Gryffindor nickte in eine düstere Ecke und sagte: "Dort hinten. Können wir kurz reden?" "Klar", meinte Harry und folgte der neuen Gryffindor in die dunkle Ecke. Als sie dort angekommen waren, flüsterte sie ein *Silencio* und sie deutete Harry sich zu setzen. "Du kannst auch ohne Zauberstab zaubern?", fragte Harry erstaunt und Silencia nickte: "Das können alle in unserer Familie aber deswegen habe ich dich nicht hergeholt. Es geht um Marvolo.", sie machte eine kurze Pause, in der Harry sie fragend ansah. Dann fuhr sie fort: "Er ist mein Bruder und ich weiß, das würdest früher oder später sowieso herausfinden aber früher ist besser. Also und er ist Voldemort." Harry zog hörbar die Luft ein und lächelte dann: "Ich denke, solange er mich hier nicht angreift, ist alles in Ordnung." Silencia nickte erleichtert und sie sagte: "Gut, ich gehe jetzt schlafen. Würdest du meinen Bruder in seinen Schlafsaal bringen? Ich darf da ja nicht rein." Harry nickte und hob den schlafenden Mike auf seine Arme und brachte ihn in dessen Schlafsaal.

~~~~~  
~~~~~

Frühstück in der großen Halle

Harry aß nichts, stattdessen starrte er die ganze Zeit Marvolo an. Hermine und Ron, die ihm gegenüber saßen, sahen ihn komisch an und fragten: "Harry, wieso starrst du die ganze Zeit zum Slytherintisch?" "Nichts", murmelte gefragter und wurde von Silencia angestupst, die neben ihm saß. "Du sollst ihn nicht anstarren, das macht ihn nervös", wisperte sie und Harry echote: "Nervös?!" Das Mädchen nickte grinsend und Harry sah noch einmal zu Marvolo. Dabei verspürte er plötzlich ein immer stärker werdendes Kribbeln im Bauch und sah schnell weg. Er sah auf seinen Stundenplan. Sie hatten heute noch keinen Unterricht. Sein Blick wanderte zu Montag und er murmelte geistesabwesend: "Verteidigung gegen die dunklen Künste, Doppelstunde mit den Slytherins bei den Professoren Slytherin und Gryffindor. Danach Doppelstunde Zaubersprüche bei Professor Snape. Pause. Wahrsagen bei Professor Trelawney. Doppelstunde. Zuletzt Doppelstunde Verwandlung bei Professor McGonagall. Letzte Stunde freiwillig: Duellierclub." Ron hatte ihm zugehört und stöhnte auf. "Alles mit den Slytherins! Gott muss uns hassen!" Hermine nickte zwar zustimmend sagte doch noch: "Ron, hast du etwa nicht gelernt?!" Ron sah sie nur eindeutig an und Hermine erwiderte den Blick tadelnd und scharf. Ron sank in seinem Sitz zusammen und die beiden sahen Harry an, der sich lächelnd mit der neuen unterhielt.....

Hoffe es hat euch gefallen!

Vielen dank an meine beiden Kommischreiber Saphir und Annleinchen^^

Tom. Wieso bist du nach Hogwarts gekommen? Deine Schwester vertraut mir sehr und sie hat mir anvertraut, wer du bist. Ich hab kein Problem damit, solange du mich nicht angreifst, weisst du, es ist nämlich so, dass-" "HARRY!" Die beiden jungen Männer sahen auf und sahen Ron auf sie zu laufen. "Hier bist du, ich habe mir solche Sorgen gemacht.", sein Blick wanderte zu dem Slytherin, "und wie ich sehe, berechtigt. Er hätte dich bestimmt jeden Moment angegriffen!" Tom gab eine abwertenden Laut von sich und erdolchte Ronald mit seinen Blicken. "Ganz sicher nicht, Wiesel. Ich wollte Harry nichts tun, und das bleibt auch so."

.....

So denne, das wars!

Ciao,
eure

Chibi^^

Kapitel 4:

"Ganz sicher nicht, Wiesel. Ich wollte Harry nichts tun, und das bleibt auch so."

.....

Ron sah ihn nur misstrauisch an und wandte sich dann wieder zu Harry. "Kommst du mit Quidditsch spielen Harry?", fragte Ron und sah Harry durchringend an. Harry nickte begeistert und sah dann entschuldigend zu Tom. Dieser nickte ihm nur schwach zu und ging dann zurück ins Schloss.

~~~~~

~~~~~

In den Gängen Hogwarts: Nähe den Kerkern

Tom lief zielstrebig auf die Treppe zu, die in die Kerker führte, als eine schlanke Hand ihm am Ärmel zurückhielt. Wütend wandt er sich um und sah in das Gesicht seiner kleinen Schwester. "Sil." Sie nickte und zischte ihm auf Parsel zu: ~Tom, was machen wir jetzt? Wenn unsere Väter jetzt hier sind dann....~ Sie brach im Satz ab und sah verzweifelt zu ihrem großen Bruder, der sie behutsam in den Arm nahm. Er zischte zurück: ~Silencia, shhhh. Alles ist okay. Du musst ruhig bleiben. Wir schaffen das!~ ~Ich muss los Tom! Ich höre Schritte!~ Die beiden taten so, als hätten sie sich gestritten, als auch schon Godric um die Ecke kam. Dieser sah Tom abwertend an und deutete Silencia an, ihm zu folgen. Silencia warf Tom noch einen Blick zu und dann folgte sie ihrem Vater.

In dessen Büro angekommen fing er auch direkt an: "Es ist so schrecklich! Und du hörst auf mit den Slytherins rumzuhängen! Dieser Junge aus Slytherin eben ist kein guter Umgang für dich! Ich weiss zwar nicht wer es ist, aber das werden wir morgen ja sehen. Überhaupt möchte ich, dass du aufhörst dich mit dunklen Künsten und Kreaturen zu beschäftigen! Du weist genau das ich das nicht will!" "Jetzt mach aber mal halblang Vater! Es sind meine Interessen und die schwarze Magie ist genauso nützlich wie weiße! Du gehst mir mit deinem Stich total auf die Nerven! Hör endlich auf damit! Ausserdem hänge ich rum mit wem ich will und entscheide selbst wer ein guter Umgang für mich ist! Und sag Mike nedlich er soll Dumbledore nicht so anhimmeln, das ist ja zum Kotzen!" Wütend stürmte die junge Frau aus dem Büro ihres Vaters,

welcher nur erschöpft und seufzend auf seinen Stuhl zurücksank.

.....

Am nächsten Morgen in der großen Halle (Frühstück)

Silencia hatte schlechte Laune. Sehr schlechte Laune. Alle an ihrem Haustisch gafften sie an und langsam wurde es ihr zuviel. Sie sprang wütend auf, nahm ihren Teller und ging zum Slytherintisch, wo sie sich zwischen Blaise und Draco niederliess, gegenüber von Tom. Die drei sahen sie verwundert an und aßen dann ruhig weiter. Alle in der Halle sahen verwundert auf die Szene...

Später stand der gesamte 7. Jahrgang Gryffindors und Slytherins vor dem Klassen für VgddK und wartete auf die Lehrer, welche auch gerade um die Ecke kamen. Prof

Slytherin schloss auf und die Schüler strömten in den Klassenraum. Silencia setzte sich mit Harry zu den Slytherins und sie sahen erwartend nach vorne. Prof Gryffindor räusperte sich: "Guten Tag Liebe Schülerinnen und Schüler von Gryffindor und Slytherin." "Wir werden euch das Endstadium in Verteidigung lehren, sollte sich jemand doof anstellen", sein Blick wanderte zu den Gryffindors, "wird dieser Schüler vom Unterricht verwiesen.", führte Salazar weiter. Die Schüler nickten und Prof Gryffindor sagte: "Wir werden heute damit anfangen zu lernen, wie man sich Dämonen vom Hals hält. Das Thema danach wie man Vampire auslöscht. Wer den Zauber zuerst schafft bekommt 10 Punkte für das betreffende Haus. Sollte der Zauber dann jedoch misslingen, werden 5 Punkte abgezogen. Nun, der Zauber heißt...."

So ging das weiter, bis es zur zweiten Unterrichtsstunde kam- und mit ihr die Theorie. "So, wie muss man den Zauberstab bewegen um den Zauber ausführen zu können?", fragte Salazar und sah in die Schülerreihen. Eine Hand bei den Slytherins schoss hoch und Salazar sah auf den Sitzplan. Er riss geschockt die Augen auf und Godric sagte: "Ja, Ms Gryffindor." "Danke. Man dreht mit dem Zauberstab 5 Kreise nach links vor dem Dämon und richtet ihn dann ruckartig auf den Dämon." "Sehr gut Ms Gryffindor. 5 Punkte für Gryffindor.", sagte Godric wieder und Silencia nickte kalt. Sie wandte sich um und sah Salazar an, der sie intensiv anstarrte. Sie musterte ihn genauer. Ihren zweiten Vater. Tom sah sie von der Seite fragend an und sie wandte sich ihm zu und lächelte. "Alles in Ordnung, Sil?", fragte er besorgt flüsternd. Sie nickte lächelnd: "Ja. Alles in Ordnung Tom." Tom sah sie noch einmal misstrauisch an, bevor er sich wieder nach vorne wandt.

So nahm die Stunde ein Ende.....

.....

Danke für die komments Leutz!

Es ist wieder verdammt kurz, dass weiß ich, aber ich habe wirklich keine Zeit im mom!
natürlich bemühe ich mich weiter mehr zu schreiben^^

Ciao

Chibi^^

Kapitel 5:

"Ja.Alles in Ordnung Tom." Tom sah sie noch einmal misstrauisch an, bevor er sich wieder nach vorne wandt. So nahm die Stunde ein Ende.....

.....

Nach einer weiteren, anstrengenden zweistündigen Zaubertränkestunde bei einem schlechtgelaunten Snape machte sich der erschöpfte 7. Jahrgang von Gryffindor und Slytherin auf den Weg in die große Halle um das Mittagessen einzunehmen. "Was haben wir jetzt?", fragte Silencia ihren älteren Bruder interessiert und liess sich mit Harry am Slytherintisch nieder. "Wahrsagen", antwortete Blaise für Tom und platzierte sich neben Sil. "Wer brauch denn sowas?!", stöhnte Harry genervt und Blaise grinste. Dann wandte er sich wieder Sil zu. "Wir können ja auch zusammen blau machen und uns zusammen anderweitig beschäftigen?" "Oh Blaisy, was für eine tolle Idee!", sagte sie entzückt und strich ihm zärtlich über die Wange. Dann zwickte sie ihm in die Seite, worauf Blaise mit einem Quieken aufsprang und sich auf sie stürzte. Die Halle starrte ungläubig zum Slytherintisch und ein Lehrer schüttelte entschlossen den Kopf. Seine Tochter konnte was erleben...

Kurz vorm Turm, der zum Wahrsageraum hochführte hielt Blaise seine Freunde an. "Machen wir nun blau, Sil?" "Na gut,wenn du mich dann in Ruhe lässt. Ihr auch?", antwortete Sil und die anderen nickten. "Wir machen die Hausaufgaben für Morgen zusammen.", sagte Tom und die anderen nickten. Blaise fragte: "Darf ich der Dame anbieten ein Eis in Hogsmeade einzunehmen?" und er hielt ihr elegant den Arm hin, den sie auch sofort ergriff. "Aber selbstverständlich der Herr. Wir sehen uns dann in Verwandlung." Die anderen nickten und die Freunde trennten sich.

Bei den Hausaufgabenmachenden:

Harry lag auf dem Bett von Tom und las sich das Zaubertränkebuch durch. Auf seinem Rücken saß Draco, der für Verwandlung lernte. Tom lehnte an Draco und aß ein Brötchen. Neben ihm stand eine Flasche Cola und ein Tablett mit Essen. "Gib mir bitte mal die Cola", sagte Harry geistesabwesend und hielt den Arm in Toms Richtung, welcher ihm die Cola in die Hand drückte. "Wie weit bist du?" "fast durch", nuschelte Harry und beugte sich tiefer zum Buch, als würde er dann da rein kommen.

Tom lächelte und Draco klappte seine Aufzeichnungen zu und seufzte verzweifelt. "Sowas braucht doch eh keiner", und er lehnte sich gegen Tom. Auch Harry schlug nun sein Buch zu und grummelte. "Ich gebe dir Recht Draco." Tom sah die beiden amüsiert an und nahm den letzten Bissen seines Brötchens in die Hand, doch bevor er den in seinen Mund schieben konnte, hatte ihm eine bleiche Hand den Rest abgenommen, welcher nun in Harrys Mund verschwand. Tom schaute die beiden grinsenden Jungen perplex an und schüttelte dann den Kopf.

Bei Blaise und Sil:

Die beiden stapften den Kieselweg entlang und blieben dabei ganz still. Nach einigen Minuten waren sie in Hogsmeade angekommen und machten sich auf den Weg in das Eiscafe, welches um diese Zeit doch schon recht voll war. Die beiden gingen in die hinterste Nische und machten es sich dort bequem. Von dort hatten sie den Überblick und niemand würde sie bemerken. Die Bedienung kam und Blaise bestellte einen

Schokobecher und Sil bestellte Spaghetti Carbonara.

"Hast du einen Freund?", fragte Blaise zögernd und Sil sah lächelnd von ihrem, inzwischen gebrachtem Eis, auf. "Nein, hast du eine Freundin?" "Im Moment nicht, aber ich hätte da schon ein paar Mädels in der Wahl." "Aja? Ich weiß noch nicht, es gibt viele tolle Typen auf der Schule und so aber irgendwie, ich weiß nicht. Sie sind aber alle irgendwie komisch...Klar, jeder hat seine Macken aber manche haben zu viele..." "Ja, das kenn ich auch. Sag mal Sil, schmeckt dir dein Eis?", wechselte Blaise das Thema und bekam einen irritierten Blick von Silencia geschickt. "Ähm ja, sehr gut, und deins?" "Jap, magst du probieren?" Sil nickte und Blaise schob sich einen Löffel Eis in den Mund, dann beugte er sich vor und küsste sie. Er schob seine Zunge, auf der noch etwas Eis lag in ihren Mund und lud es auf ihrer Zunge ab. Dann löste er sich wieder. Sil sah ihn nachdenklich an und sagte: "Ja, dein Eis schmeckt wirklich sehr gut." Blaise grinste und sah auf seine Uhr, dann auf die beiden halbvollen Eis. "Sag, willst du lieber zu Verwandlung oder dein Eis aufessen?", fragte er und Silencia überlegte. Dann sprach sie einen Zauber auf das Eis, welches sich wieder auffüllte und liess es erstarren. Blaise sah sie fragend an und sie grinste: "Wir essen unterwegs und in Verwandlung." Nun grinste auch Blaise und die beiden aßen ihr Eis.

Wenig später kamen sie in Hogwarts an und trafen vorm Verwandlungsklassenzimmer die anderen ihrer Blaumachertruppe. Sofort eilte Sil zu ihrem Bruder und hielt ihm einen Löffel Eis hin. Dieser nahm es an und sagte: "Und wie oft hast du es schon nachgefüllt?" "Einmal erst.", sie betrachtete ihr noch zu 3/4 gefülltes Eis und dann auf den offenen Klassenraum. "Muss ich wohl in Verwandlung weiteressen." Draco, Harry und Tom bemerkten, dass irgendetwas anders zwischen Blaise und Sil war. Sie sprachen fast nicht miteinander und wenn sie sich ansahen, senkten sie errötend die Köpfe. Tom schaltete schnell, so auch Harry und Draco. "Seid ihr zusammen?", fragte Tom vorsichtig und die beiden schüttelten synchron die Köpfe. "Nein, Tom du weißt, dass es nicht geht." "Jaja, Sil, ist gut.", antwortete Tom und betrat das Klassenzimmer. McGonagall wollte gerade mit dem Unterricht beginnen, als Die Professoren Slytherin, Gryffindor und Dumbledore eintraten. "Entschuldige bitte Minerva, wir möchten nur ein paar Schüler aus dem Unterricht rausholen, es gibt eine wichtige Sache zu besprechen.", sagte Godric charmant und die Schüler sahen geschockt, dass Minerva errötete und nickte. "Silencia Gryffindor, Draco Malfoy, Harry Potter, Blaise Zabini, Thomas Marvolo Slytherin, folgen sie mir.", sagte Salazar kalt und die 5 warfen sich einen ertappten Blick zu. Dann standen sie auf und folgten den Professoren aus dem Klassenraum. Der Weg zum Besprechungszimmer (neu erbaut) verlief schweigend und die Schüler machten sich schonmal auf das schlimmste gefasst. °Tom? ^Ja? ^Was denkst du, machen sie mit uns? ^Ausser dass sie uns einen Kopf kürzer machen? Keine Ahnung^ Die beiden unterhielten sich öfters per Gedanken ((eigenschaft der Vampire)) und konnten so wichtige Informationen in sekundenschnelle austauschen. Sil fing nun ein Gespräch mit Harry per Gedanken an. °Harry? *Ja, Sil?* °Fällt dir etwas ein, was sie wollen? *Nein du, keine Ahnung* So war das Gespräch beendet und sie kamen am Besprechungszimmer an. Zuerst betraten die Lehrer, dann die Teenager den Raum. "Setzt euch.", sagte Godric emotionslos und funkelte seine Tochter wütend an. Diese sah desinteressiert auf ihre Fingernägel. Auch die anderen waren sehr desinteressiert, deswegen bemerkten sie die 9te Person im Raum nicht, die auf Silencia zuschritt. Vor Silencia kam diese Person zum Stehen, was Sil dazu veranlasste aufzusehen und dann entsetzt die Augen aufzureißen. "Growun!", rief sie geschockt und wich, soweit es in dem Sessel ging, vor ihm zurück. "Nana, du willst mir doch nicht ausweichen, oder?", er grinste und wollte sie küssen,

als sie sich zu ihrem Bruder teleportierte((mit ihren Dämonenkräften)). Sie setzte sich bei Tom auf den Schoß und kuschelte sich an ihn. °Rette mich vor ihm!° ^Ist gut.^ Als Micheal Sil packen wollte, fauchte Tom Micheal ganz vampirischer Manier an und Micheal wich zurück. "Du elendiger, missratener-" "Halt die Klappe!", unterbrach Silencia ihren Mann und funkelte ihn zornig an. "Beleidige meinen Bruder noch einmal, ein einziges Mal, und es hat dich lang genug gegeben!", zischte sie parselähnlich und hörte wie ihre beiden Väter zischelnd die Luft einzogen und sich ertappt ansahen. "Woher-?" "Nicht so wichtig.", murmelte Tom und funkelte Micheal an. "Meine Schwester will dich nicht, also halt dich von ihr fern! Höre ich noch einmal, dass du sie belästigst, wirst du nicht mehr lange unter den Lebenden weilen." Micheal nickte trotzig und wandte sich ab. Dann wandten sich die fünf Teenager den Professoren zu. "Wieso sollten wir zu ihnen kommen?" "Ihr besitzt auch noch die Frechheit, das zu fragen?", zischte Godric und sah zwischen den fünf Schülern her. "Ja", meinte Sil gleichgültig und trieb ihren Vater so zur Weißglut, doch bevor er ausrasten konnte sagte sie noch: "In den Ferien werde ich selbstverständlich in mein neues zu Hause fahren." "Neues zu Hause?", echote Godric und alle sahen interessiert zwischen Vater und Tochter her. "Ja, meine Wohnung in Russland." "Und wieso weiß ich da nichts von?" "Du hast nie gefragt?", konterte Sil und die anderen Teenager kicherten verstohlen. "Ruhe", fauchte Godric und sagte an seine Tochter gewandt: "Wir sprechen uns nachher noch." "So, nun zu dem Hauptthema, weswegen Sie hier sind. Es enttäuscht mich doch sehr, dass gleich zwei der neuen Schüler an ihrem ersten tag ein sehr spannendes und wichtiges Fach ausfallen lassen, um sich anderweitig die Zeit zu vertreiben. Natürlich bin ich auch über das Fehlen von ihnen MrMalfoy, MrPotter und MrZabini enttäuscht. Sollte das noch einmal vorkommen, werde ich Sie einige Zeit vom Unterricht ausschließen müssen, da sie sonst die anderen Schüler zum schwenzen anspornen. Selbstverständlich werden Sie alle", dabei sah Dumbledore jeden genau an, "eine angemessene Strafarbeit bekommen. MrPotter, MrSlytherin und Ms Gryffindor, Sie werden den Hauselfen eine Woche in der Küche helfen, MrZabini, MrMalfoy, Sie werden den Hauselfen helfen abzuwaschen. Höre ich auch nur eine angehende Beschwerde, werden sie die Arbeit 5mal so lange machen müssen. Zusammen. Nun, geht bitte zurück in den Unterricht zurück." Die fünf Teenager warfen sich alle einen geschockten Blick nach Dumbledores Rede zu und Silencia, wie Tom kramten einen MrTom(Peanutriegel) heraus, welchen sie knisternd öffneten und unter den verblüfften Blicken der Professoren aßen. Wenig später begaben sich die 5 zurück um Unterricht.

Langsam wurde es Zeit für das Abendessen und Tom, Sil und Harry trotteten zur Küche. "Mannomann, Dumbledore ist doch echt bescheuert." Die beiden Jungen nickten zustimmend und die drei betraten die Küche, in der überall die Hauselfen rumwuselten. Diese sahen auf, als die drei den Raum betraten. "Können wir etwas für Sie tun, Masters und Mistress?", fragte eine piepsige Stimme, die Dobby gehörte. "Ja, wir sollen euch beim Essen zubereiten helfen.", sagte Tom kühl und der Hauself sah ihn aus großen Augen an. "Sie können das Hauptmahl übernehmen Masters, Mistress Sie können für den Nachtsch sorgen", piepste Dobby und die drei schwarzhaarigen nickten ergeben. So machten sich die drei ans Werk.

Wenig später war Sil dabei, Sahne auf die Torte zu tun und sie fuchtelte mit der Sprhflasche rum. "Hey Har, Tom!", sagte sie und die beiden drehten sich um. Sofort

sprühte sie los und die beiden bekamen Sahne ins Gesicht. Sil kicherte los und die beiden Jungs sahen sie perplex an. Dann grinsten sie und warfen mit den Resten von Knödeln zurück. Am Ende endete es in einer Katastrophe, die ganze Küche war bekleckst, nur das Hauptmahl, die Vorspeise und der Nachtisch blieben unversehrt. Die Hauselfen waren mit dem Essen abgehauen und servierten es. Sil griff auf ihren Kopf und fischte etwas Knödelteig aus ihrem Haar. Diesen probierte sie. "Mmmh, legga", lächelte sie und gähnte erschöpft.

Am Abend, als Draco und Blaise mit ihrer Arbeit fertig waren ((Tom, Har und Sil hatten auf sie gewartet)) begaben sich die 5 langsam auf den Weg nach draußen. Sie wollten noch etwas an der frische Luft. "Jetzt erst mal ne Raucherpause", seufzte Sil glücklich und auch Harry schien froh zu sein. Die beiden sahen sich um ((rauchen ist bei mir auf HW verboten!!)) ob auch niemand sie sah, bevor sie sich eine Marlboro, bzw. West ansteckten. Als die beiden ihre Zigaretten fast auf hatten, räusperte sich jemand hinter ihnen und alle fünf fuhren herum. Es war Godric, der alle misstrauisch ansah. Harry und Sil schmissen schnell die Zigaretten hinter ihrem Rücken weg und lächelten schief. "Professor, was tun sie denn hier?", knirschte Harry gespielt freundlich. "Ich habe heute Rundgang und wollte noch mit Silencia sprechen. Folge mir bitte Sil.", er machte eine Handbewegung und sie folgte ihm schnellen Schrittes.

Die anderen Teenager standen wie bestellt und nicht abgeholt noch am gleichen Platz.

Im Büro angekommen liess sich Silencia ohne zu fragen in einen der ledernen Sessel fallen und sah ihren Vater interessiert an. "Du wolltest mich sprechen?" "Ja, es geht um den heutigen Tag, deine Wohnung und deine angeblichen Slytherinfreunde, sowie um Marvolo." "Okay, ich höre Vater." "Wie kommst du dazu Schule zu schwenzen, habe ich dir nic-" "Hey, dieses Fach ist nun wirklich nicht wichtig, weiter." "Seit wann hast du diese Wohnung?" "Ich habe sie von Kakao bekommen!" "Kakao?" "Ein Kumpel aus gutem Hause." "Nun zu deinen Freunden, ich untersage dir, weiter mit ihnen zu kommunizieren!" "Aber Vat-" "Stop!Hör mir zu, ich wurde von einem Slytherin enttäuscht, und will dich nur davor bewahren!" "Indem du mir jeglichen Kontakt zu ihnen untersagst?!", sie war inzwischen aufgesprungen und sie schrieen sich gegenseitig an. "Ja, und wenn du weiterhin mit denen rumhängst, werde ich dich von der Schule nehmen!" "Ach, und du denkst, dass man so alle Probleme lösen kann?! Nur weil du und Dad ein Problem miteinander habt, heißt das nicht gleich, dass alle Slytherins so sind!" "Wir reden da nochmal drüber, morgen. Nun zu Marvolo. Woher zum Teufel nochmal kennst du Voldemort und weißt, dass er dein Bruder ist?!" "Wir haben uns im Nightlife getroffen. Du weißt schon, diese Bar die du mir verboten hast." "Und du gehst da trotz allem noch hin?" "ja, natürlich. Ich bin fast erwachsen, hör auf mich wie ein Baby zu behandeln!" "Ja?!" "Ja, stell dir vor, was wäre, wenn ich schwanger bin?!" Ein Glas viel klirrend zu Boden und zerschellte da in tausend kleine Einzelteile. "Du bist WAS?!" "Das war ein Scherz." "A-aber du hast schon..-" "Natürlich, ich bin 17!" Sie grinste leicht. Ihr Vater schien wirklich entsetzt. Er war in eine Art Starre gefallen, also liess sie ihn einfach alleine und machte sich zurück auf den Weg zu den anderen, um ihnen die Neuigkeiten mit zu teilen.

So nahm auch der erste Schultag ein Ende

.....-

Es geht endlich weiter, tut mir chrecklich leid^^
hoffe das ist erstmal lang genug, ciao

Lin (18.4.'05)